

Parklife*

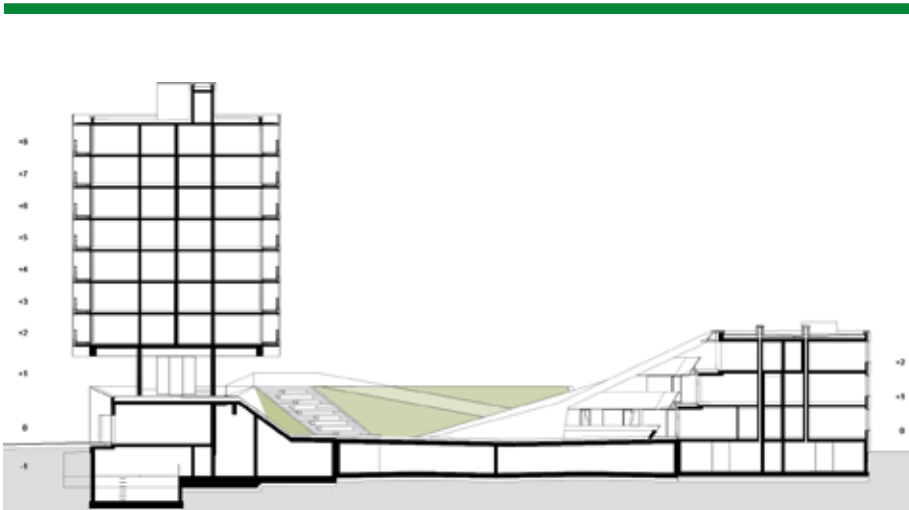
5020 Salzburg, 2012

ARCHITEKTUR UND TEXT | Touzimsky Herold & Mehlem

BILDER | © Lukas Schaller

PLÄNE | © Touzimsky Herold & Mehlem

Mit Parklife* entstand eine neuartige Kombination der Wohnformen Seniorenhaus, betreutes Wohnen und Familienwohnen am Areal der ehemaligen Mercedes-Werkstätten in Salzburg-Lehen. Die Herausforderung bestand darin, innerhalb der heterogenen städtebaulichen Struktur dieses Stadtteils, eingebettet zwischen mehrgeschoßigen Wohnbauten und Einfamilienhaustypologien, eine Stadtfigur zu entwickeln, die zwar unterschiedliche Funktionen aufnimmt, jedoch als eine gesamte städtische Einheit gelesen wird.



Schnitt

Das Konzept war, Verbindungen und räumliche Überschneidungen zwischen den einzelnen Bereichen zu definieren, genauso wie Beziehungen zur umliegenden Nachbarschaft herzustellen, die in Form von Zugängen, Durchwegbarkeiten, Maßstäblichkeit der Gebäudevolumina und deren Höhenentwicklung zum Ausdruck gebracht wurden.

Die Grundlage für die entwurfstechnische Strategie bildete ein homogener städtischer Blockrand, der, ausgehend von den bereits genannten stadträumlichen Parametern, mittels spezifischer architektonischer Operationen behandelt wurde. Dabei entstand eine vertikale räumliche Sequenz von drei Schichten: Die zwei aufgeständerten Baukörper (Wohnbau und Seniorenhaus) bilden den obersten Bereich, darunter befindet sich eine „freigelegte“ Zwischenzone (Außenraum), die durch das topografisch frei geformte Erdgeschoß bzw. den „Sockel“ als 3. Zone (betreutes Wohnen, Sozialeinrichtung, Geschäftsflächen) getragen wird und Gestalt annimmt. Dieser im direkten Kontakt zur Stadtoberfläche positionierte Sockel erfährt in Abhängigkeit von verschiedensten Stadtfunktionen, Zugängen und Anbindungen an bestehende Verkehrswege, der Situierung von Bewegungs- und Aufenthaltsräumen seine präzise Definition. Der Hofbereich des „ursprünglichen Blocks“ wurde dabei in einen öffentlich zugänglichen Park verwandelt, dessen Ausläufer sich bis in die Freiluftzone unterhalb des vom Stadtgrund abgehobenen Wohnhochhauses und Seniorenhauses ausdehnen.





Baustellenbilder, © Touzinsky Herold & Mehlem





Die „fließende“ Oberfläche versteht sich als Teil der gesamten Stadtlandschaft und offeriert den Bewohnern und Besuchern zahlreiche Nutzungs- und Erschließungsmöglichkeiten. In Parklife* wird daher nicht nur die Synergie der Wohnformen erörtert, sondern auch ein neues Verhältnis von Außenraum zu Innenraum, von öffentlichen zu privaten Bereichen.

Das Wohnhochhaus als einer der beiden aufgeständerten Baukörper erstreckt sich gesamt über neun Geschosse, wobei das Erdgeschoß mit Geschäfts- und Büroflächen belegt und das 1. Obergeschoß als sogenanntes „Luftgeschoß“ und daher als Freibereich ausgebildet ist. Zugangsmöglichkeiten zum darüber liegenden Wohnbaukörper, der auf sieben Ebenen 56 Wohnungen aufweist, befinden sich sowohl auf Straßenniveau, als auch auf jenem Zwischengeschoß, welches zum Park angebunden und daher öffentlich zugänglich ist.

Das Seniorenhaus ist fünfgeschosig ausgeführt und verfügt über 90 Betten. Die öffentlichen Einrichtungen wie Foyer und Tagesstätte befinden sich im Erdgeschoß, die eigentlichen Bewohnerbereiche in dem zweiten aufgeständerten Bauteil. Dreigeschoßig ausgeführt, erreicht man die Zimmer und die Gruppenzonen mittels der rund um das zentrale Atrium führenden Erschließung. Im ersten Obergeschoß sind auch hier Freibereiche vorgesehen, die ebenfalls an den öffentlichen Park grenzen.

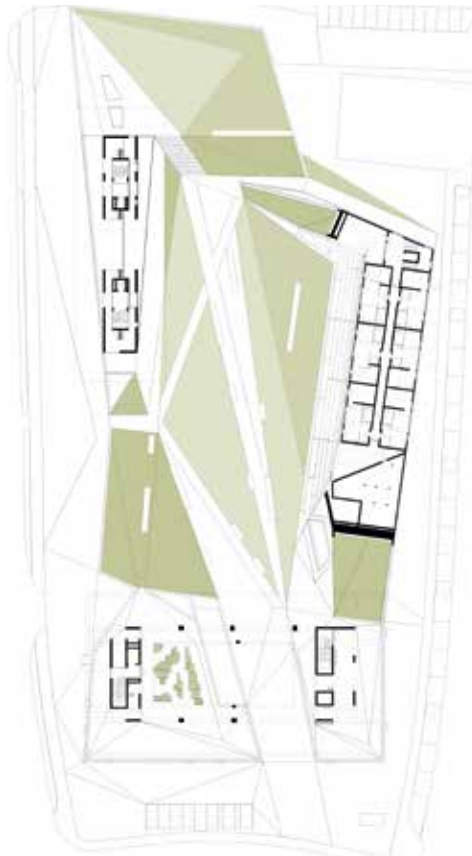
Das betreute Wohnen erstreckt sich entlang der östlichen Grenze des Grundstücks und ist Teil des topografisch geformten Sockel-

Interessant ist, dass im Zuge der Schalungsarbeiten für die beiden aufgeständerten Baukörper anstelle der herkömmlichen Einrüstungen aufgrund von Kostenersparnis ein „Wald“ von Baumstämmen zum Einsatz kam, der für die Dauer der Aushärtung die beiden Volumina getragen hat.

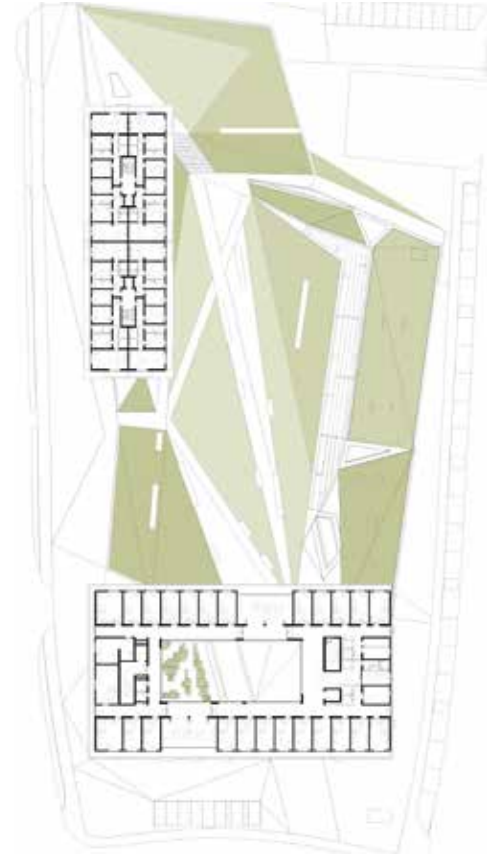




Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss

bereichs. Dieser Bauteil besteht aus 32 Wohneinheiten, die auf drei Geschossen organisiert sind. Erschlossen werden die Wohnungen durch einen Mittelgang, der in jedem Geschoss in allgemein zugängliche Terrassen- bzw. Gemeinschaftsflächen mündet. Die Hälfte der Wohneinheiten ist zum Park, die andere Hälfte zur Nachbarschaft hin orientiert. Die der Parkseite zugewandten Wohnungen sind terrassiert ausgeführt, wodurch ein geneigter Fassadenverlauf entsteht.

Ein wesentlicher Aspekt des Projekts ist die Topografie der Erdgeschosszone, welche wie bereits erwähnt die städtebaulich wichtigen Zugänge und die Begehrbarkeit der halböffentlichen Freibereiche der einzelnen Wohnformen bewerkstelligt. Konstruiert und realisiert wurde diese mittels Dreiecksflächen, deren Neigungen und Größen variieren. Auch ist die Oberflächenmaterialität von der Neigung abhängig und gibt vor, welche der Teilflächen als Rasen, Sedum, Schotterterrassen, wassergebundene Decken und reine Betonoberflächen ausgeführt sind. Zum geringen Anteil wurden die Oberflächen mittels Fertigteilen erstellt, wie z. B. im Bereich der Geschäftsflächen unterhalb des Wohnbaus. Zum Großteil wurde die Topografie in Ort beton gefertigt.

Interessant ist, dass im Zuge der Schalungsarbeiten für die beiden aufgeständerten Baukörper anstelle der herkömmlichen Einrüstungen aufgrund von Kostenersparnis ein „Wald“ von Baumstämmen zum Einsatz kam, der für die Dauer der Aushärtung die beiden Volumina getragen hat.

PROJEKTDATEN

ADRESSE: Siebenstädterstraße, 5020 Salzburg

ARCHITEKTUR: Touzinsky Herold & Mehlem

MITARBEIT ARCHITEKTUR: Jörg Drücke und

HB2 Projekt-Management GmbH

BAUHERR: Gemeinnützige Wohn- & Siedlungsgenossenschaft Salzburg

TRAGWERKSPLANUNG: gbd ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR: in Kooperation mit

el.ch landschaftsarchitekten gbr

BAUFIRMA: ALPINE Bau GmbH und Waldmann Bau GesmbH

PLANUNG: 2007–2010

AUSFÜHRUNG: 2010–2012

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: 15.000 m²

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE (exkl. UG und Tiefgarage): 17.220 m²

NUTZFLÄCHE: 12.764 m²

BEBAUTE FLÄCHE: 6.458,80 m²

ENERGIESYSTEME: Niedrigstenergiebauweise, Solarenergie

MATERIALWAHL: Baukörper: Stahlbeton/Mantelbeton;

Fassade: Putz/Alucobond

HÖHE: Wohnbau: 32,6 m; Seniorenhaus: 20,4 m;

betreutes Wohnen: 10,90 m; Supermarkt: 5,80 m

WOHNFLÄCHEN: 56 Wohneinheiten: 6.569 m²

Seniorenwohnhaus – 90 Betten; Tagesstätte: gesamt 6.638 m²

Betreutes Wohnen – 32 Wohneinheiten: 3.010 m²

Verbrauchermarkt – Verkaufsfläche: 1.003 m², Park: 3.000 m²,

Tiefgarage: 92 Stellplätze

GESCHOSSANZAHL: E + 8 + 1 Untergeschoß

AUTOREN

Touzinsky Herold & Mehlem

www.thum.co.at